



Gesangssolist Michael Schaumann – gefühlvoll und gekonnt auf der Bühne beim Konzert des Gmünder Akkordeonorchesters. (Foto: Laible)

Swing-Cocktail im Prediger

Gmünder Akkordeonorchester und Solisten erfreuten viele Zuhörer

In heiterer Atmosphäre erlebten viele Besucher am Sonntagmorgen einen gut zubereiteten „Swing-Cocktail“, den das Gmünder Akkordeonorchester im großen Saal des Predigers bot. Jazzige Ohrwürmer und Bigbandhits machten Freude, zumal mit Dieter Goal ein bestens bekannter Instrumentalsolist und mit Michael Schaumann ein bewährter Gesangssolist präsentiert wurde.

DIETRICH KOSSIAN

Schwäbisch Gmünd. Ulrich Hieber leitete das Akkordeonorchester, und Dieter Ziesel hatte viele der gespielten Titel für das Orchester arrangiert. Passend zum Programm wurde eine lockere Clubatmosphäre bei kühlen Getränken und leckeren Bissen geboten. Schwungvoll be-

gann das Konzert, als es hieß „Gilbert O'Sullivan in Concert“ in bester Bigbandmanier mit Melodien, die man alle schon einmal gehört hat. Das überaus jazzig vorgetragene „Sweet Georgia Brown“ folgte. Als Gesangssolist war dann Michael Schaumann an der Reihe, der in Gmünd als Sänger beim Kolping-Musiktheater bestens bekannt ist. Er wandelte stimmungsgewaltig auf den Spuren von „Mack the Knife“ und dem Haifisch mit den Zähnen aus der Dreigroschenoper von Kurt Weill. Das gelang ihm bestens, und es gab viel Beifall. „Gentle on my mind“, auch ein Evergreen, leitete über zu Dieter Goal, der in der Jazzszene immer noch seine Fans für sein Spiel auf der Chromonika, der edlen Schwester der Mundharmonika, hat. Rhythmisch gekonnt zeigte Goal wieder einmal, dass sein Instrument seinen Platz im Jazz hat. Das Orchester spielte dann ein Melodienpotpourri von Elton John. Die Melo-

die des „Song for Guy“ hat Dieter Ziesel für das Konzert arrangiert, wobei er dabei auch den stimmungsvollen Part fürs Klavier am Keyboard spielte. Da war viel Beifall angesagt. Gefühlvoll erklang danach das „La Mer“, dem sich Generationen von Interpreten mit Hingabe und Erfolg widmeten. Michael Schaumann brauchte sich hinter all denen nicht zu verstecken. Zusammen mit dem Akkordeonorchester gelang ihm eine zu viel Applaus verführende Interpretation. Bevor er dann noch für weitere Gesangsbeiträge viel Beifall bekam, war aber wieder Dieter Goal mit seiner Jazz-Chromonika und „You are my sunshine“ an der Reihe, das sicherlich eines seiner Paradestücke ist. Auch das Orchester erfreute in diesem rundum gelungenen Konzert noch mit vielen schönen Melodien. So gab es ein niveauvolles Musizieren mit viel Rhythmus und Schwung und viel Beifall – nicht nur zum Schluss.